

Anmeldung, Unterlagen und Fragebogen

Unsere Untersuchung und Diagnostik erfolgt in der Regel nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt. Auch Therapeuten und niedergelassene Logopäden können ihre Patienten zur Abklärung der Schluckprobleme bei uns untersuchen lassen.

Sie haben die Möglichkeit, uns mittels eines Fragebogens Ihre Schwierigkeiten beim Schlucken vorab mitzuteilen. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in Ruhe zu Hause aus und bringen ihn am Untersuchungstag mit. Die Angaben sind wichtig für die diagnostische Erhebung sowie für die weiterführenden Therapiemaßnahmen. Den Fragebogen erhalten sie bei uns, alternativ finden sie ihn auch als Download auf unserer Homepage unter:

www.marienhaus-klinikum-ahr.de/abteilungen-zentrenund-fachbereiche/therapeutische-angebote/logopaedie/

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Untersuchung mit:

- Medizinische und therapeutische Vorbefunde
- Ausgefüllter Fragebogen

Empfehlenswert ist die Begleitung durch den behandelnden Sprachtherapeuten/Logopäden oder durch eine andere gut informierte Person.

Ansprechpartner und Terminvereinbarung

Bei Rückfragen bezüglich des genauen Ablaufs stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Christina Bange M.A.
Klinische Linguistin (BKL)
Leitende Sprachtherapeutin



Christine Butenkemper
Logopädin BC. Health
Fachtherapeutin Dysphagie KDZ



Dr. med. Thomas Lepping
Chefarzt der Akutgeriatrie

Terminvereinbarung:

Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler
Krankenhaus Maria Hilf Bad Neuenahr-Ahrweiler

Akutgeriatrie und Frührehabilitation

Chefarztsekretariat
Beatrice Kuschel / Silke Boller

Dahlienweg 3
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 02641 83-5471
Telefax 02641 83-1470

Patienteninformation

Schluckstörungen (Dysphagie)

Ambulante Diagnostik



Hilfe bei Schluckstörungen (Dysphagie)

Liebe Patientinnen und Patienten, deutschlandweit sind bis zu fünf Millionen Menschen von Schluckstörungen betroffen. Mit zunehmenden Alter steigt auch das Risiko, an einer Schluckstörung zu erkranken. So ist in Senioreneinrichtungen nahezu jeder zweite Bewohner von einer Schluckstörung betroffen.

Schluckstörungen treten besonders häufig im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen auf, wie zum Beispiel bei:

- Schlaganfall
- Demenz
- Morbus Parkinson
- Schädelhirntrauma
- Hirntumoren

Weitere mögliche Ursachen sind:

- Tumore im Hals- Kopfbereich
- normale Alterungsprozesse

Daran erkennen Sie eine mögliche Schluckstörung:

- Häufiges Husten/Räusperrn während oder nach dem Essen
- Feuchter Stimmklang
- Vermehrte Schleimproduktion
- Mangelernährung/Austrocknung
- Fieber und häufige Lungenentzündungen

Diagnostik und Beratung

Die Schluckdiagnostik ermöglicht Dysphagien frühzeitig zu erkennen und Komplikationen wie eine Mangelernährung oder eine Lungenentzündung zu vermeiden.

Die Diagnostik umfasst:

- Erhebung der aktuellen Schluckproblematik
- Klinische Schluckdiagnostik
- Videoendoskopische Diagnostik
- Einordnung der zugrundeliegenden Erkrankung

Zu unserer Beratung zählt:

- Therapieempfehlungen
- Kostanpassung
- Gegebenenfalls Einleitung weiterer diagnostischer Maßnahmen

Weitere Untersuchungen im Verlauf sind möglich, um den Erfolg der Therapie und der Kostanpassung zu überprüfen.

Videoendoskopische Schluckdiagnostik

Die videoendoskopische Untersuchung des Schluckvorganges dient der Klärung spezieller Fragestellungen. Mit ihr lassen sich schluckrelevante Strukturen und der Schluckvorgang direkt beobachten und filmen.

Ein dünnes Endoskop mit einer integrierten Videokamera wird schonend durch die Nase bis in den Rachen vorgeschoben. Auf diese Weise kann nach Gabe von unterschiedlichen Nahrungsmitteln beobachtet werden, ob beispielsweise der Schluckakt effektiv und sicher verläuft oder ob Nahrungsreste zurückbleiben beziehungsweise in die tieferen Atemwege eindringen.

Die endoskopische Untersuchung sowie die Auswertung des Befundes führt ein erfahrenes Team durch, das aus Ärzten des Geriatrischen Zentrums und aus Sprachtherapeuten/Logopäden besteht.

